



Der Heilige Stuhl

KREUZWEG AM KOLOSSEUM **WORTE VON JOHANNES PAUL II.**

NACH DEM KREUZWEG Karfreitag, 9. April 2004 1. »*Venit hora!*« Die *Stunde* war gekommen! Die *Stunde* des Menschensohnes.

Wie jedes Jahr gehen wir vor dem römischen Kolosseum den *Kreuzweg* Christi und nehmen an der *Stunde* teil, in der das Heilswerk vollbracht wurde. »*Venit hora crucis!*« »Die *Stunde* ..., um aus dieser Welt zum Vater hinüberzugehen« (*Joh* 13,1). Die *Stunde* des schrecklichen Leidens des Sohnes Gottes, ein Leid, das uns auch nach zwanzig Jahrhunderten noch immer im Innersten bewegt und herausfordert. Der Gottessohn ist in diese *Stunde* gekommen (vgl. *Joh* 12,27), um sein Leben für die Brüder hinzugeben. Es ist die *Stunde* der Selbsthingabe – die *Stunde*, in der die grenzenlose Liebe offenbar wird.² »*Venit hora gloriae!*« »Die *Stunde* ist gekommen, daß der Menschensohn verherrlicht wird« (*Joh* 12,23). Dies ist die *Stunde*, in der uns Männern und Frauen aller Zeiten das Geschenk jener Liebe zuteil wird, die stärker ist als der Tod. Wir stehen unter dem Kreuz, an dem der Sohn Gottes hängt, der mit der Macht, die ihm der Vater über alle Menschen gegeben hat, allen, die ihm anvertraut sind, das ewige Leben schenkt (*Joh* 17,2). Ist es daher etwa nicht geboten, in dieser *Stunde* Gottvater die Ehre zu erweisen, der »seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für uns alle hingegeben [hat]« (*Röm* 8,32)? Ist es nicht angebracht, den Sohn zu ehren, der »[sich] erniedrigte ... und ... gehorsam [war] bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz« (*Phil* 2,8)? Wie könnten wir nicht den Geist dessen verherrlichen, der Christus von den Toten auferweckt hat und nun in uns wohnt, um unseren sterblichen Leib lebendig zu machen (vgl. *Röm* 8,11)?³ Diese *Stunde* des Menschensohns, die wir am Karfreitag erleben, bleibe in unseren Gedanken und unseren Herzen lebendig als *Stunde der Liebe und Verherrlichung*. Das Geheimnis des *Kreuzweges* des Gottessohnes werde für alle zur unversiegbaren Quelle der Hoffnung. Sie möge uns auch dann trösten und stärken, wenn unsere eigene *Stunde* kommen wird. »*Venit hora redemptionis. Glorificemus Redemptorem!*« Amen.
